

Kaum bekannte Sagen und Erzählungen aus und um Dinklage

von Ludger Seelhorst

Während sich im dünn besiedelten norddeutschen Raum eine wahre Flut von Spukgeschichten und Sagen finden läßt, sind aus Dinklage lediglich einige Spukgeschichten rund um die Ferdinandsburg bekannt. Deren Überlieferung verdanken wir bekannten Heimatschriftstellern wie die „Spukgeschichten um die Fannandsborg“¹.

Eine wahre Fundgrube für Sagen, Volkserzählungen und Aberglauben aus unserer Gegend und auch aus Dinklage findet man in dem kaum (noch) bekannten Werk von Ludwig Strackerjan „Aberglauben und Sagen aus dem Großherzogtum Oldenburg“, das 1867 bei Stalling in Oldenburg erschienen ist.

Der am 20. August 1825 in Jever geborene Ludwig Strackerjan studiert in Jena Jura und wird 1858 Amtsrichter in Oldenburg. Er ist dem Brauchtum und der Heimat verbunden und hatte schon als 25 Jähriger unter dem Titel „Aus dem Kinderleben“ eine Sammlung von Spielen, Reimen und Rätsel herausgegeben. Als Amtsrichter von Oldenburg sammelt Strackerjan nun abergläubische Redensarten aus dem gesamten Großherzogtum Oldenburg. Er verfaßt ein Zirkular (Rundschreiben) an Lehrer, Pfarrer und Pastoren mit Abfragen zu Aberglauben und Sagen aus den jeweiligen Kirchspielen. Die Beantwortung dieses Zirkulars ist überwältigend, so daß er im Jahre 1867 das oben angegebene Werk in zwei Bänden herausgeben kann. Allein für die Stadt Dinklage habe ich bisher zusammen geschrieben vier DIN A 4 Seiten zusammengetragen, da Strackerjan seine Funde nicht nach Orten, sondern nach Stichworten (Hexen, Teufel, etc) geordnet hat: „Die Ordnung, in welche ich den Stoff gebracht habe, soll den allgemeinen Gesichtspunkten, die aus ihm selbst sich ergeben, entsprechen.“²

Wer also bei Strackerjan suchen will, muß schon ein wenig Kenntnisse von Aberglauben und Volkstum haben. Viele alt überlieferten Vorstellungen - ob

¹ Spukgeschichten um die Fannandsborg von Johannes Ostendorf, in: Mitteilungen des Heimatvereins Herrlichkeit Dinklage e. V., Hefte zur Geschichte, Natur- und Heimatkunde der Gemeinde Dinklage. Zweites/Drittes Heft (Doppelband) Dinklage 1960. S. 17 - 21

²Strackerjan, Ludwig: Aberglauben und Sagen aus dem Großherzogtum Oldenburg. Oldenburg 1867. S 17